

Öeffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 56)

Nr. 26

Ausgegeben Danzig, den 24. Juni

1922

Zwangsversteigerungsfachen.

570 Der auf den 4. Juli 1922 anberaumte Zwangsversteigerungstermin von Bodenwinkel Blatt 34 (Eigentümer Fischer Andreas Bahr) ist aufgehoben.

Danzig, den 17. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

Öeffentliche Ladungen und Aufgebote.

571 Der Kaufmann William Süßer in Danzig-Langfuhr, Hauptstraße 9, hat als Pfleger beantragt, die verschollene Grethe Mariha Wittmann, geboren am 7. Juli 1886 zu Danzig, Eltern Christoph Christian Wittmann und Mariamne geb. Gerowski, zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig, von Danzig, Al. Gasse 4, am 8. Februar 1909 nach Neumünster abgemeldet, dort aber nicht zur Anmeldung gelangt.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **18. Januar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots-terminen dem Gericht Anzeige zu machen.

Danzig, den 18. April 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

572 Die Poppoter Kasino-Gesellschaft m. b. H. in Poppot, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Kyjer in Poppot, klagt gegen den General Jan Loschwitz in Langfuhr, jetzt unbekanntem Aufenthalt, unter der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin aus einem erhaltenen baren Darlehn, welches am 1. Oktober 1921 fällig war, den Betrag von 1500 Mk. nebst 4% Zinsen seit dem 1. Oktober 1921 verschulde, mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 1500 Mk. nebst 4% Zinsen seit dem 1. Oktober 1921 zu verurteilen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Poppot auf den **5. Oktober 1922**, vormittags 9¹/₂ Uhr, geladen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Poppot, den 7. Juni 1922.

Heise, Justizsekretär.

Güterregisterfachen.

573 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3683 ist heute eingetragen: Prohl, Ernst, Schiffszimmermann in Danzig-Heubude und Bertha geb. Glend ebenda. Durch Vertrag vom 24. April 1922 hat der Ehemann seiner Ehefrau sein Grundstück Westlich Neujähr Blatt 20 mit sämtlichem darin befindlichen Haus- und Küchengerät geschenkt mit der Maßgabe, daß die geschenkten Sachen ihr Vorbehaltsgut sein sollen. Die Ehefrau hat die Schenkung mit Vorbehaltseigenschaft angenommen.

Danzig, den 16. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

574 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3684 ist heute eingetragen: Roak, Richard, Maschinenschlosser in Danzig, Reich-kolonie, und Anneliese geb. Schulz ebenda. Durch Vertrag vom 8. Juni 1922 ist Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.

Danzig, den 16. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

575 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3685 ist heute eingetragen: Kohl, August, Eigentümer in Odra und Ida geb. Hertel verw. gew. Lewandowski ebenda. Durch Vertrag vom 12. Juni 1922 ist Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.

Danzig, den 17. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

576 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 868 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Sten Ushan aus Damarsfelde und seine Ehefrau Mariha geb. Hoffmann durch Vertrag vom 5. August 1910 die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes ausgeschlossen haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 6. Juni 1922.

577 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 869 eingetragen worden, daß der Zimmermann Rudolf Hochfeld aus Stobbendorf und seine Ehefrau Anna geb. Rosenbaum durch Vertrag vom 18. Mai 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 9. Juni 1922.

578 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 870 eingetragen worden, daß der Besitzer Franz von Ostrowski aus Gr. Montau und seine Ehefrau Martha geb. von Wyczlinski durch Vertrag vom 27. Mai 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 9. Juni 1922.

Verschiedene Bekanntmachungen.

579 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist der Hypothekenbrief über 1000 Mk., eingetragen auf Danzig Steinkaufe Blatt 21 Abtl. III Nr. 3, auf Antrag der Frau Blanka Korn in Breslau für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 15. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

580 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist auf Antrag des Juweliers Eduard Laasner in Marienburg der Hypothekenbrief über 3000 Mk., eingetragen im Grundbuche von II. Damm Blatt 11 in Abtl. III Nr. 11 für den Uhrmacher Karl August Buechner, für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 15. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

581 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage sind folgende Sparkassenbücher für kraftlos erklärt worden:

- Nr. 20483 der Sparkasse der Stadt Danzig — 1 a F 20/22 —
- Nr. 568 690 der Sparkasse des Danziger Sparkassen-Aktien-Vereins in Danzig — 1 a F 10/22 —
- Nr. 562 827 und 562 829 der Sparkassen des Danziger Sparkassen-Aktien-Vereins in Danzig — 1 a F 4/22 —

auf Antrag

- zu a) der Frau Hedwig Hoffmann in Dga.-Schidlik,
- zu b) des Hafenarbeiters Theodor Kranze in Danzig-Brösen,
- zu c) der Frau Anna Wien und des Bäckermeisters Felix Drosch in Danzig.

Danzig, den 15. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

582 In dem am 1. Juni 1922 eröffneten Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma Carl Diez & Co., Inhaber Kaufleute Carl Diez und Werner Wannow in Zoppot, wird ergänzend bekannt gemacht, daß die Firma ihren Sitz in Danzig, Vorst. Graben 67/68, hat.

Konkursforderungen sind bis 31. Juli 1922 bei dem Gerichte anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung am 26. Juli 1922, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Prüfungstermin am 14. August 1922, vorm. 10 Uhr, Neugarten 30, Zimmer 207.

Danzig, den 17. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

583 In unser Vereinsregister ist unter Nr. 271 der Verein „Verbindung Artus bei der Maschinentechn. Abend-schule E. Möller & W. in Danzig“ eingetragen worden.

Danzig, den 17. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

584 In unser Handelsregister Abtl. A ist am 9. Juni 1922 bei der Firma „Offene Handelsgesellschaft Gebrüder Seedig Tiegenhof“ eingetragen worden, daß in Kalhof und Neuteich eine Zweiniederlassung errichtet worden ist.

Amtsgericht Tiegenhof, den 9. Juni 1922.

Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

585 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 31. Mai 1922 eingetragen:

unter Nr. 1073 die Gesellschaft in Firma „Aug. Ferdinand Böttjer Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. März 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Makler- und Agenturgehäfte insbesondere in Getreide, Lebens- und Futtermitteln. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute August Ferdinand Böttjer in Hamburg und Heinrich Lues in Danzig. Der Geschäftsführer ist allein zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1074 die Gesellschaft in Firma „Alfred Gzarlnski Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. April 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Waren aller Art engros, insbesondere mit Textilwaren, mit Landprodukten aller Art, mit Ledermaren und zwar sowohl mit Fertigfabrikaten als mit Rohwaren, ferner die Herstellung solcher Waren und die Beteiligung an derartigen Geschäften sowie der Betrieb aller damit zusammenhängender Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Alfred Gzarlnski in Danzig. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder einem Handelsbevollmächtigten vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1075 die Gesellschaft in Firma „Handels-haus Neopax Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Mai 1922 abgeschlossen und zwar zunächst auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1923, er verlängert sich immer um ein Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens ist die Ein- und Ausfuhr von und der Handel mit Waren aller Art, insbesondere Getreide, Sämereien und Futtermitteln. Das Stammkapital beträgt 250 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Jacob Finkelstein und Leib (Leo) Finkelstein in Warschau. Jeder der beiden Geschäftsführer ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1076 die Gesellschaft in Firma „Döhlz Exportgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. April 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unter-

nehmens ist der Großhandel mit Holz jeder Art. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist Dr. jur. Heinrich Foerster in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1077 die Gesellschaft in Firma „B Freilich Handels- und Expeditionsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Februar und 18. Mai 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1924 vereinbart. Sie verlängert sich jedoch um je ein weiteres Jahr, falls nicht drei Monate vor Ablauf Kündigung seitens eines Gesellschafters erfolgt. Gegenstand des Unternehmens sind Handels- und Expeditionsgeschäfte jeder Art, insbesondere der Forstbetrieb des zu Danzig unter der Firma „Handels- und Expeditionshaus B. Freilich“ bestehenden, dem Gesellschafter Ver Freilich gehörenden Handels- und Expeditionsgeschäftes. Zu diesem Zwecke ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen und deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Der Gesellschafter Ver Freilich bringt das von ihm unter der Firma „Handels- und Expeditionshaus B. Freilich“ zu Danzig betriebene Handels- und Expeditionsgeschäft nebst allem Zubehör mit Aktiven und Passiven nach dem Stande vom 31. Dezember 1921 dergestalt in die Gesellschaft ein, daß das Geschäft vom 1. Januar ab als auf ihre Rechnung geführt, angesehen wird. Im Einzelnen werden eingebracht und von der Gesellschaft übernommen: 1. die gesamte Kontoreinrichtung usw., 2. alle vorhandenen Waren, 3. alle Rechte und Pflichten aus laufenden Verträgen, 4. die ausstehenden Forderungen. Der Gesamtwert dieser Ueberlassung ist auf 50 000 Mark vereinbart und wird in Höhe von 30 000 Mark auf die gleich hohe Stammeinlage des Gesellschafters Freilich angerechnet, während der Rest von 20 000 Mark ihm von der Gesellschaft bar zu zahlen ist. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Staatsanzeiger für Danzig;

unter Nr. 1078 die Gesellschaft in Firma „Danziger Kork-Industrie Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Mai 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Artikeln aus Korkholz. Das Stammkapital beträgt 60 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Kaufmann Paul Boywod in Danzig und der Chemiker Dr. phil. Moriz Wohlsberg in Zoppot. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1079 die Gesellschaft in Firma „Felix Philipthal Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem

Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Mai 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Holz-Makler und Kommissionsgeschäfte. Das Stammkapital beträgt 60 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Felix Philipthal in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1080 die Gesellschaft in Firma „Danziger Warentausch-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. und 31. Mai 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Geschäften jeglicher Art, insbesondere aller Agentur- und Kommissionsgeschäfte. Das Stammkapital beträgt 120 000 Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Melman Sokolik, Abram Rubin und Samuel Fuchs in Zoppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1081 der Gesellschaft in Firma „Lodzer Expeditionsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. April 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1926 mit der Maßgabe vereinbart, daß sie sich jedesmal um ein Jahr verlängert, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens sind Expeditionsgeschäfte und Kommissionsgeschäfte zwischen Lodz und Danzig. Das Stammkapital beträgt 99 000 Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Mendel Hirich Rzewkowitz, Elias Dapisch und Leibusch Morgenstern in Danzig;

unter Nr. 1082 die Gesellschaft in Firma „Curt Benettisch Gesellschaft für Reklamewesen mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Mai 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausnutzung der Reklame bei der Danziger Elektrischen Straßenbahn Aktiengesellschaft. Das Stammkapital beträgt 40 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Hugo Benettisch in Berlin und Curt Benettisch in Danzig. Jeder Geschäftsführer ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen.

unter Nr. 1083 die Gesellschaft in Firma „Waren-Handels-Union Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Mai 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Waren aller Art insbesondere mit Zucker. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Josef Nadel in Danzig. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch

zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Jedoch ist der Geschäftsführer Josef Madel auch beim Vorhandensein mehrerer Geschäftsführer berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1084 die Gesellschaft in Firma „Danzig-Ukrainisches Handelshaus Danuk Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Mai 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens sind Handelsgeschäfte aller Art, insbesondere der Export von Kolonialwaren, Chemikalien und technischen Artikeln nach der Ukraine. Das Stammkapital beträgt 50000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Benzion Krynski in Oliva. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 357 betreffend die Gesellschaft in Firma „Loennies & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Fräulein Emma Goertz in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 401 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Handels- und Industrie-Werke Aktiengesellschaft“ in Danzig: Laut Beschluß der Generalversammlung vom 25. März und 20. Mai 1922 ist die Firma geändert in: „Hollandia Holzverwertungs-Aktiengesellschaft“. Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 20. Mai 1922 ist jetzt Gegenstand des Unternehmens der Erwerb, der Handel und die Verwertung von Holz jeder Art, der Betrieb der hierzu gehörigen Land- und Forstwirtschaft und Industrien, sowie der Erwerb und Betrieb von Verkehrsunternehmungen aller Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, Anlagen und Unternehmungen im In- und Auslande zu erwerben und zu betreiben, die mit der Holzverwertung und den Verkehrsunternehmungen zusammenhängen oder deren Betrieb zu erhalten und zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft ist auch berechtigt zum Handel mit allen Erzeugnissen des Bergbaues, der Hüttenindustrie und der Landwirtschaft, zum Umschlag und zur Lagerung dieser Erzeugnisse, insbesondere soweit sie aus dem Auslande kommen oder in das Ausland gehen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Anlagen die nach dem Ermessen des Vorstandes und des Aufsichtsrates die Zwecke der Gesellschaft fördern, namentlich auch Anlagen im Auslande zu begründen und einzurichten, sowie auch an anderen Unternehmungen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken sich zu beteiligen. Die Generalversammlung vom 25. März 1922 hat beschlossen das Grundkapital von 300000 Mark zum Zwecke der Beseitigung einer Unterbilanz, auf 270000 Mark herabzusetzen. Nach demselben Beschluß ist der § 4 des Gesellschaftsvertrages geändert. Danach erfolgen öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft fortan nur im Staatsanzeiger für Danzig. Kaufmann

Heinrich Hevelke in Danzig ist als Vorstandsmitglied abberufen. Kaufmann Hubert Veltenburg in Danzig ist in den Vorstand gewählt;

bei Nr. 405 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Gesellschaft in Firma „Gefitra“ Gesellschaft für internationale Transporte mit beschränkter Haftung“ in Berlin: Laut Beschluß der Gesellschafter vom 23. November 1921 ist die Firma geändert in: „Gesellschaft für internationale Transporte mit beschränkter Haftung“. Durch denselben Beschluß ist die Gesellschaft aufgelöst. Die bisherigen Geschäftsführer Heinrich Höppel, Josef Gutkind und Rudolf Lommatsch sind Liquidatoren;

bei Nr. 456 betreffend die Gesellschaft in Firma „Böhm & Dr. Becker Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 13. März 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 250000 Mark beschlossen. Dieser erhöhte Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 500000 Mark;

bei Nr. 468 betreffend die Gesellschaft in Firma „Günther Freymann Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 13. April 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Kaufmann Franz Cohn ist Liquidator;

bei Nr. 517 betreffend die Gesellschaft in Firma „Volksbank für den Kreis Danziger Höhe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Hans Hoffmann in Danzig ist derart Procura erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 549 betreffend die Gesellschaft in Firma „Techimex Import und Export Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Vertretungsbefugnis des Liquidators Dr. Carl Herbst in Danzig ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 603 betreffend die Gesellschaft in Firma „Deutsche Eisen- und Installationsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß vom 16. Mai 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Franz Reichenberg in Danzig-Langfuhr ist Liquidator;

bei Nr. 683 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Gesellschaft in Firma „Dom Handlowy Et Mattawski i Sta Spolka z ograniczona odpowiedzialnoscia w Warszawie (Gesellschaft mit beschränkter Haftung“) in Warschau: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 777 betreffend die Gesellschaft in Firma „G. S. Hansen Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschuß vom 13. Mai 1922 ist der Gesellschaftervertrag hinsichtlich der Vertretungsbefugnis geändert. Danach wird die Gesellschaft fortan durch zwei Geschäftsführer vertreten. Jedoch bleibt der Geschäftsführer Arthur Bergl auch weiter allein vertretungsberechtigt. Zum weiteren Geschäfts-

fürher ist der Kaufmann Gustav Loewig in Oliva bestellt;

bei Nr. 788 betreffend die Gesellschaft in Firma „Kosmopolis Handelsgesellschaft für Industrie- und Ackerbau-Versorgung mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschafterversammlung vom 21. April 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 75 000 Mark beschlossen. Das erhöhte Kapital ist durch Uebernahme gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 225 000 Mark. Kaufmann Alexander Steuermark in Warschau ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Adolf Hanfwurzel in Danzig bestellt;

bei Nr. 824 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danzig Ship Supplies & Trading Company Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Nach dem Beschlusse der Gesellschafter vom 22. Mai 1922 wird die Gesellschaft nicht mehr durch drei sondern durch einen Geschäftsführer vertreten. Von den bisherigen drei Geschäftsführern sind die Herren Roman Pomiercki und Kazimierz Laszkowski als Geschäftsführer abgerufen;

bei Nr. 892 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Bank für Handel und Gewerbe, Aktiengesellschaft“ in Danzig: An Kuri Sturm und Hugo Göze beide in Danzig ist derart Procura erteilt, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 1005 betreffend die Gesellschaft in Firma „Vergholz & Co. Wein- und Spirituosen-Großhandel und Bäckfabrik mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Kaufmann Paul Maroska in Danzig ist als Geschäftsführer ausgeschieden;

bei Nr. 1048 betreffend die Gesellschaft in Firma „Dantex Danziger Textil-Export-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. April 1922 ist der § 5 des Gesellschaftsvertrages dahin geändert, daß die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer bestellt. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Kaufmann Josef Grad in Danzig-Langfuhr bestellt.

Danzig, den 31. Mai 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

586 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 10. Juni 1922 eingetragen:

bei Nr. 18 betreffend die Firma „F. H. L. Brandt“ in Danzig: Die Gesamtprocura des Richard Otto ist erloschen. Die Gesamtprocura des Otto Moebes in Danzig ist in eine Einzelprocura umgewandelt;

bei Nr. 118 betreffend die Firma „W. Manneck“ in Danzig: Die Procura des Kurt Höber ist erloschen. An Herbert Manneck in Danzig-Langfuhr ist Procura erteilt;

bei Nr. 149 betreffend die Firma „Gustav Springer Nachf.“ in Danzig: Das Handelsgeschäft mit dem Rechte zur Fortführung der Firma ist durch Pachtvertrag vom 4. Februar 1922 auf die Gesellschaft in Firma „Rudolf Patschke Gesellschaft mit beschränkter

Haftung“ in Danzig übergegangen. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 405 betreffend die Firma „Johannes Malabinski“ in Danzig: Der Kaufmann Willy Janzen in Danzig und der Justizrat Dr. Eduard Siquet in Karlsruhe sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. April 1922 begonnen. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen. Die Procura der Frau Adele Madalinski ist erloschen. An Ernst Meller und Ernst Boeck in Danzig ist Gesamtprocura erteilt;

bei Nr. 604 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Walter & Fied“ in Danzig: Dem Alfred Kanzler in Danzig ist Einzelprocura erteilt;

bei Nr. 639 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Heinrich Hülsen“ in Danzig: An Paul Czarnycki und Ernst Hoffmann in Danzig ist Gesamtprocura derart erteilt, daß sie beide gemeinschaftlich zur Vertretung der Firma befugt sind;

bei Nr. 653 betreffend die Firma „Dr. Schuster & Kachler“ in Danzig: An Georg Lagrange und Willy Wiemer in Danzig ist Gesamtprocura erteilt;

bei Nr. 1952 betreffend die Firma „August Kirschberger“ in Danzig: Das Handelsgeschäft ist mit dem Rechte zur Fortführung der Firma in die neu begründete Aktiengesellschaft Danziger Eisenindustrie Aktiengesellschaft vormals August Kirschberger eingebracht. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 1971 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Kristallsoda-Werke Mineralwasser F. Janzen & Sohn in Danzig: Die Eintragung vom 29. Mai 1922 wird dahin berichtet, daß die Firma geändert ist in: „F. Janzen & Sohn, Kristallsoda Werke“;

bei Nr. 2132 betreffend die Firma „Adolf Sommerfeld Bauausführungen Danzig“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2162 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Jarislowski & Co Filiale Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Berlin: An Karl Hennies in Berlin-Niederschönhausen ist Gesamtprocura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist. An Dr. jur. Lesser in Danzig ist mit der Maßgabe Procura erteilt, daß er die Firma, Filiale Danzig, gemeinsam mit einem anderen Prokuristen oder mit einem Handlungsbevollmächtigten zu vertreten berechtigt ist;

bei Nr. 2247 betreffend die Firma „Handelshaus Kosmos Wilhelm Seeger“ in Danzig-Langfuhr: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2369 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Held Gebr.“ in Danzig: Der Kaufmann Martin Held in Berlin-Schöneberg ist aus der Gesellschaft ausgeschieden;

bei Nr. 2527 betreffend die Firma „Ulrich Rißmann“ in Danzig: Die Procura des Max Nedtwig ist erloschen;

bei Nr. 2835 betreffend die Firma „Halpaus Cigaretten-Fabrik Joseph Halpaus“ in Danzig: Die Procura des Joseph Heidrich ist erloschen. An Dr. jur. Alexander Hans Halpaus in Danzig ist dergestalt Procura erteilt, daß er berechtigt ist mit einem anderen Procuristen die Firma zu vertreten;

bei Nr. 2846 betreffend die Firma „Bernhard Künzel“ in Danzig: Die Firma ist geändert in: „Bernhard Künzel Nachf.“ Die Gesellschaft ist aufgelöst. Alleiniger Inhaber ist der Kaufmann Hermann Pfotenhauer in Danzig. Die Procura des Fritz Steppuhn und des Hermann Pfotenhauer ist durch Uebergang des Geschäfts erloschen. Dem Fritz Steppuhn in Danzig ist von dem Erwerber Pfotenhauer Einzelprocura wieder erteilt. An Hans Seidler und Hans Rose beide in Danzig ist dertart Procura erteilt, daß je zwei gemeinschaftlich zur Vertretung der Firma befugt sind;

bei Nr. 2871 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „A. W. Lucner“ in Braunschweig: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 2927 betreffend die Firma „Otto Bahlmann“ in Danzig: Die Firma ist geändert in: Otto Bahlmann Generalvertretung der Kyffhäuserhütte“;

bei Nr. 3036 betreffend die Firma „Danziger Schuhfabrik Kaufmann & Korth“ in Danzig: Die Firma ist geändert in: „Danziger Schuhfabrik Ernst Korth“;

bei Nr. 3106 betreffend die Firma „Gunnar Olmer“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3165 betreffend die Firma „Walter von Zeddelmann“ in Danzig: Die Firma ist geändert in: „Benz-Automobile Walter von Zeddelmann“;

bei Nr. 3371 betreffend die Firma „Charles J. Cooper“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3424 betreffend die Firma „Wjzył Traub“ in Danzig: Die Kaufleute Zalman Simon Urison aus Paris und Henryk Lubinski in Zoppot sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten;

unter Nr. 3659 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Handelsgesellschaft Urison, Lubinski & Traub“ in Danzig: Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Zalman Simon Urison in Paris, Henryk Lubinski und Wjzył Traub in Zoppot. Die Gesellschaft hat am 19. April 1922 begonnen;

unter Nr. 3660 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Woelk & Ulm“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Otto Woelk und Erich Ulm in Danzig. Die Gesellschaft hat am 15. November 1921 begonnen;

unter Nr. 3661 die Firma „Helene Haasela“ in Danzig und als deren Inhaberin die Frau Gertrud Brandt geb. Hinz ebenda, diese hat das von dem verstorbenen Fräulein Helene Haasela unter der nicht

eingetragenen Firma „Helene Haasela“ in Danzig betriebene Handelsgeschäft mit dem Rechte zur Fortführung der Firma erworben;

unter Nr. 3662 die Firma „Leiser Fried“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Leiser Fried in Zoppot. An Samuel und Selman Fried in Zoppot ist Einzelprocura erteilt;

unter Nr. 3663 die Firma „Bank Stefan Samolinski“ in Danzig und als deren Inhaber der Bankdirektor Stefan Samolinski ebenda. An Franziszek Ruhule und Alfred Grunwald beide in Danzig ist dertart Gesamtprocura erteilt, daß sie beide zusammen oder jeder von ihnen mit einem weiteren Procuristen zur Vertretung der Firma berechtigt sind;

unter Nr. 3664 die Firma „Fritz Rosenthal“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Fritz Rosenthal ebenda;

unter Nr. 3665 die Firma „Marlus Haneman“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Marlus Haneman ebenda;

unter Nr. 3666 die Firma „Knud Arnbak“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Knud Arnbak ebenda;

unter Nr. 3667 die Firma „Miron Mirkin“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Miron Mirkin ebenda;

unter Nr. 3668 die Firma „Samen & Getreidegroßhandlung Wolf Jedwab“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Wolf Jedwab ebenda. An Ludwig Klotz in Danzig ist Procura erteilt;

unter Nr. 3669 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Ficht & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Alfred Ficht in Oliva und der Syndikus Dr. Curt Falkowski in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 26. Mai 1922 begonnen;

unter Nr. 3670 die Firma „Maximilian Deierling“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Maximilian Deierling ebenda;

unter Nr. 3671 die Gesellschaft in Firma „Mendelsohn & Co., Kommanditgesellschaft“ in Danzig. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Leo Mendelsohn in Danzig. Die Gesellschaft hat am 10. Juni 1922 begonnen. Sie hat einen Kommanditisten. Dem Faktor Mendelsohn in Berlin ist Procura erteilt;

unter Nr. 3672 die Firma „Friedrich Koch“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Koch ebenda;

unter Nr. 3673 die Kommanditgesellschaft in Firma „W. Harber & Co.“ in Danzig. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Willi Harber in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 29. Mai 1922 begonnen. Sie hat einen Kommanditisten;

unter Nr. 3674 die Firma „Carl v. Weiß Import-Export“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Carl v. Weiß ebenda. An Heinrich Goerke in Danzig-Langfuhr ist Procura erteilt;

unter Nr. 3675 die Firma „Franz Rumm“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Franz Rumm ebenda;

unter Nr. 3676 die Firma „Max Dietrich“ in Danzig und als deren Inhaber der Apotheker und Nahrungsmittelchemiker Max Dietrich in Zoppot.

Danzig, den 10. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

587 In unser Handelsregister ist am 13. Juni 1922 eingetragen:

Abteilung A.

bei Nr. 764 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Gebrüder Aronson“ in Königsberg i. Pr.: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben. Das Handelsgeschäft der Zweigniederlassung ist mit Aktiven und Passiven und mit dem Rechte zur Fortführung der Firma in die neu begründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gebrüder Aronson hier selbst eingebracht;

Abteilung B.

unter Nr. 1085 betreffend die Gesellschaft in Firma „Gebrüder Aronson Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. Februar und 30. Mai 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1925 bestimmt. Sie verlängert sich immer um drei weitere Jahre, falls sie nicht ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung des unter der Firma „Gebrüder Aronson“ in Danzig betriebenen Zweiggeschäfts der in Königsberg unter der gleichen Firma bestehenden Hauptniederlassung. Der Geschäftsbetrieb der Zweigniederlassung besteht in der Fabrikation von Säcken, Futewaren, und ähnlichen Erzeugnissen der Textilwarenbranche, dem Erwerb, der Veränkerung, dem Vermieten, der Einlagerung dieser Gegenstände und im Abschluß verwandter oder mit obigen Geschäften zusammenhängender Geschäfte, die die errichtete Gesellschaft fortführen wird. Das Stammkapital beträgt 100 000,— Mark. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Adolf Alfred Hermann Aronson in Königsberg i. Pr. und Fritz Lehmann in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Der Gesellschafter Adolf Alfred Hermann Aronson bringt in die Gesellschaft ein und diese übernimmt von ihm sein hier selbst unter der Firma Gebrüder Aronson betriebenes Zweiggeschäft, dessen Hauptniederlassung in Königsberg i. Pr. mit dem Rechte zur Fortführung der Firma und mit den Aktiven und Passiven des Zweiggeschäftes nach dem Stande vom 25. Februar 1922 dergestalt, daß das Zweiggeschäft vom 25. Februar 1922 als auf Rechnung der Gesellschaft geführt wird. Der Wert dieser Einbringung ist auf 97 000 Mark vereinbart und auf die Stammeinlage des Adolf Alfred Hermann Aronson angerechnet. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig;

unter Nr. 1086 die Gesellschaft in Firma „Danziger Kabel-, Draht- und Apparatewerke, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. Mai 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung und Verlegung von Kabeln für Telegraphie und Telefonie, der Betrieb und die Unterhaltung solcher Verbindungen, die Schaffung und Erhaltung dazu dienender Einrichtungen wie Stationen und dergl., der Erwerb und die Ausnutzung von Konzessionen zu gleichen oder ähnlichen Zwecken, die Ausführung elektrischer Installationen aller Art und Handel mit allen einschlägigen Gegenständen, insbesondere Kabeln, Seilen, Draht und Apparaten sowie der Abschluß von Geschäften aller Art, welche der Förderung des Gegenstandes des Unternehmens zu dienen geeignet sind. Das Grundkapital beträgt 15 Millionen Mark. Alleinigiges Vorstandsmitglied ist der Bankdirektor Gerichtsassessor a. D. Arthur Beck in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 15 000 Aktien über je 1000 Mark eingeteilt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage aus gegeben. Der Vorstand besteht nach Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Er wird vom Aufsichtsrat zu notariellem Protokoll bestellt. Die Generalversammlung der Aktionäre wird durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Die Bekanntmachung muß wenigstens zwanzig Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der letzteren und den der Veröffentlichung nicht mitgerechnet, veröffentlicht sein und darf frühestens zwei Monate vor dem Tage der Generalversammlung erscheinen. Dessen öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Gerichtsassessor a. D. Werner Baum in Danzig, Bankbevollmächtigter Franz Spode in Danzig, Bankbeamter Max Dehler in Danzig, Bankbeamter Walter Leschewitz in Danzig und Bankbeamter Eugen Thomaszewski in Danzig. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Geh. Regierungsrat Carl Seering in Danzig, Bankier Paul Stein in Danzig, Bankdirektor Otto Drewitz in Danzig, Bankier Dr. Paul Damme in Danzig und Bankdirektor Hermann Schebe in Zoppot. Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates können bei Gericht eingesehen werden;

unter Nr. 1087 die Aktiengesellschaft in Firma „Bragopol“, Gesellschaft für Holz-Industrie und Forst-Exploitationen in Warschau, Filiale Danzig, in Danzig, deren Hauptniederlassung in Warschau unter der polnischen Firma „Bragopol“ Towarzystwo Przemyslu Drzewnego i Eksploatacji Leśnych Spółka Akcyjna. Die Gesellschaft ist auf Grund des vom Finanzminister und vom Minister für Handel und Industrie unterm 1. August 1921 genehmigten Statuts durch den notariellen Akt vom 26. August 1921 begründet worden. Gegenstand des Unternehmens ist Holz-Industrie,

Forst-Exploitationen, Holzhandel und Handel mit Holzprodukten. Das Grundkapital beträgt 25 Millionen polnische Mark. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt die Kaufleute 1. Wladimir Gorlin, 2. Heinrich Gorlin in Warschau, 3. Alexander Gorlin, 4. Joseph Gorlin in Paris, 5. Michael Plotnikoff in London, 6. die Bankdirektoren Peter Schulmann, 7. Zenon Kon in Warschau, 8. die Kaufleute Benjamin Jabludowski und 9) Elias Gorlin in Warschau, zu 1 bis 7 ordentliche, zu 8 und 9 stellvertretende Mitglieder. Die Gesellschaft wird durch zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten. Jedoch ist das Vorstandsmitglied Generaldirektor Wladimir Gorlin ermächtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Zum Generalbevollmächtigten für die hiesige Zweigniederlassung ist der Kaufmann Raam Drabkin in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital von 25 Millionen poln. Mark ist in 5000 Aktien zu je 5000 poln. Mark zerlegt. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand besteht aus mindestens 5 und höchstens 7 ordentlichen Mitgliedern und zwei Stellvertretern. Er wird von der Generalversammlung gewählt. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorstand durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 21 Tage vor dem Tage der Versammlung berufen. Dessen öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Monitor Polski in Warschau, in einer Warschauer Tageszeitung und im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind die Kaufleute Zenon Kon und Felix Rzewuski in Warschau. Sie und die oben benannten 9 Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Revisionskommission haben sämtliche Aktien übernommen. Die Einrichtung des Aufsichtsrates besteht in Polen als Zwangsvorschrift nicht. Seine Funktion werden durch die von der Generalversammlung alljährlich auf ein Jahr gewählte aus 5 Mitgliedern bestehende Revisionskommission ausgeübt. Die Mitglieder der ersten Revisionskommission sind die Herren: Gregor Goloborodko, Albert Burbanel, Eduard Zetel, Felix Rzewuski und Boris Feldmann sämtlich aus Warschau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1088 die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Handels- und Industriebank Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. April 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Bank- und Kommissionsgeschäfts in allen seinen Zweigen. Das Grundkapital beträgt 10 Millionen Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt die Kaufleute Theodor Winter in Danzig und Willi Jofft in Danzig-Langfuhr. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 10000 Aktien über je 1000 Mark zerlegt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennwert ausgegeben. Der

Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht nach dessen Bestimmung aus mindestens zwei und höchstens drei Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Zwischen dem Erscheinen der Einladung und dem Tage der Generalversammlung muß, soweit das Gesetz nicht eine längere Frist vorschreibt, ein Zeitraum von mindestens 14 Tagen liegen. Alle von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Direktor Adolf Weiß aus Lodz, Kaufmann Theodor Winter z. Rt. Danzig, Kaufmann Hermann Winter in Danzig, Dr. Leon Donski aus Poppo und Direktor Alfred Sabarth in Danzig. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Direktor Albert Lemke in Danzig-Langfuhr, Direktor Alfred Sabarth in Danzig, Dr. Carl Herbst in Danzig, Direktor Adolf Weiß in Lodz und Dr. Leon Donski in Poppo. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei Gericht, von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der hiesigen Handelskammer Einsicht genommen werden:

unter Nr. 1089 die Gesellschaft in Firma „Ledersfabrik Danzig Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. April 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Pachtung und der Betrieb der Firma A. Schesler in Prangschin gehörigen Gerberei und die Beteiligung an ähnlichen Betrieben. Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Mühlenbesitzer Robert Schesler in Prangschin. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 10 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Privat-Aktien-Bank“ in Danzig: An Kurt Groth, Rudolf Jacobi, Franz Segger, Richard Strud, Karl Werner, sämtlich in Danzig und Franz Pleczynski in Poppo ist dergestalt Procura erteilt worden, daß jeder von ihnen sowohl in Gemeinschaft mit einem ordentlichen oder stellvertretenden Vorstandsmitgliede als auch in Gemeinschaft mit Prokuristen oder Bevollmächtigten zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist. Die Procura erstreckt sich nur auf die Hauptniederlassung und diejenigen Zweigniederlassungen der Bank, die die Firma Danziger Privat-Aktien-Bank, ohne weiteren Zusatz führen. Die Procura des Hugo Hoel und Fritz Leties ist erloschen;

bei Nr. 159 betreffend die Gesellschaft in Firma „Salamander Schuhgesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Danzig“ in Danzig, deren Haupt-

niederlassung in Stuttgart: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 175 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Firma „Deutsche Babcock & Wilcox Dampfkesselwerke Aktiengesellschaft“ in Berlin: Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 6. Mai 1922 ist das Grundkapital um 10 000 000 Mark erhöht worden und beträgt jetzt 20 000 000 Mark. Gemäß demselben Beschluß ist der die Höhe und Einteilung des Grundkapitals betreffende § 4 der Satzung geändert. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Kurse von 100 % ausgegeben sind;

bei Nr. 259 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Dyckerhoff & Widmann Aktiengesellschaft Niederlassung Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Biebrich unter der Firma Dyckerhoff & Widmann Aktiengesellschaft, bestehenden Hauptniederlassung: Die bisherigen stellvertretenden Vorstandsmitglieder Syndikus Dr. Adolf Schweizer in Schierstein und Ingenieur Louis Kling jetzt in Berlin sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt worden;

bei Nr. 297 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Bank Zwiastu Spolek Jarobkownych Oddzial Gdanski“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Posen unter der Firma „Bank Zwiastu Spolek Jarobkownych“ bestehenden Hauptniederlassung: Die Bankdirektoren Tadeusz Adamczewski in Posen, Mieczyslaw Hofmann in Warschau, Kazimierz Karpinski und Severin Samulski in Posen sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern und der bisherige Prokurist Bankdirektor

Stanislaw Kucharzki in Posen ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt. Die Prokura des Tadeusz Adamczewski, des Mieczyslaw Hofmann, des Kazimierz Karpinski und des Stanislaw Kucharzki ist erloschen. An Dr. Mieczyslaw Seydlich, Adolf Slomski und an Tomasz Urbankowski, sämtlich in Posen, ist Gesamtprokura erteilt. Jeder von ihnen ist in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem zweiten Prokuristen zur Vertretung ermächtigt;

bei Nr. 329 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Bank für Handel und Industrie Filiale Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Darmstadt bestehenden Hauptniederlassung: Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 26. November 1921 ist der Gegenstand des Unternehmens dahin ergänzt, daß die Gesellschaft gemäß dem mit der Nationalbank für Deutschland, Kommanditgesellschaft auf Aktien geschlossenen Vertrage vom 30. Oktober 1921 die Interessen dieser Gesellschaft wie eigene fördern und unterstützen und keine Interessen verfolgen wird, welche jenen der genannten Bank abträglich sein könnten. Gemäß demselben Beschluß soll das Grundkapital um 200 Millionen Mark erhöht werden. Dieser Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt nunmehr 420 Millionen Mark. Die Bankiers Jakob Goldschmidt in Berlin, Friedrich Hinck in Bremen, Dr. Hjalmar Schacht in Berlin, Dr. jur. August Strube in Bremen und Emil Wittenberg in Berlin sind zu weiteren ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt.

Danzig, den 13. Juni 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltene Zeile oder deren Raum vom 1. Juni 1922 4 Mk.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.

